



AQUA-Angebot im WS 2009/2010

Institut/ Bereich	Kunst- und Musikwissenschaft
Veranstaltungstitel	Entstehung von Ideen
Veranstalter/in	Dr. Manuele Vergoossen
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel. /Mail)	Frau Margit Spretz (0351 46335714, margit.spretz@tu-dresden.de)
Art der Veranstaltung	Seminar
Termin(e) und Veranstaltungsort	Freitags, 4. DS August-Bebel-Straße 20, 114
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	<p>Künstlermythen sind ein Thema, das in der Kunstgeschichte eher subversiv eine Rolle spielt, aber durchaus von Künstlern mit eigenen Mitteln produziert und reflektiert wird. So gibt es explizite Darstellungen, die sich mit den Begleiterscheinungen von Genialität und Kreativität befassen, Bilder beispielsweise, die um das Thema der Melancholie oder Inspiration kursieren, wie Dürers berühmtes Beispiel, oder Eingebungen flüsternde Engel in mittelalterlichen Handschriften-Illustrationen. Die Rolle des Künstlers als Mittler zwischen metaphysischer und physischer Dimension wurde andererseits vom romantischen Künstlerbegriff forciert und hat die romantische Malerei entscheidend geprägt. Andere Bilder versuchen die Bewußtseinsprozesse, die einer künstlerischen Erfindung vorausgehen, zu simulieren. Surrealistische Montagen und Vexiereffekte sind mitunter solche Versuche, aber auch die wahrnehmungsüberlastenden Reize einer psychedelischen Kunst, wie sie im Umkreis der amerikanischen Flower-Power-Bewegung entstand. Pygmalion und sein Modell werden uns im Zusammenhang mit dem Thema begegnen, ebenso wie Honoré de Balzacs Künstler Frenhofer und dessen „Unbekanntes Meisterwerk“. Kunstwissenschaftler haben sich immer mit dem Phänomen der Kreativität und Entstehung von Ideen befaßt, deren Geburtsstunden sich ganz ähnlich auch in der</p>

	<p>Wissenschaft ereignen, etwa wenn Thomas S. Kuhn „Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen“ beschreibt. Während Ernst Kris und Otto Kurz sich der „Legende vom Künstler“ widmen, haben Philosophen Kreativität auf ihre Weise untersucht. Friedrich Nietzsches Begriffe des Apollinischen und Dionysischen spielen hier eine Rolle, aber auch Henri Bergsons Essay „Denken und schöpferisches Werden“ oder Platons Dialog im Theaitetos. Wir wollen uns dem Phänomen der „Entstehung von Ideen“ auf unterschiedliche Weise nähern.</p>
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	<p>Ernst Kris / Otto Kurz, Die Legende vom Künstler. Yale [University Press] 1979 Henri Bergson, Denken und schöpferisches Werden. Meisenheim am Glan 1948</p>
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	
Anmerkungen	